

Bundesverband Psychiatrie-Erfahrener e.V.

BPE c/o Dachverband e.V., Thomas-Mann-Str. 49a, 53111 Bonn
Ab 1.1.2005: BPE e.V., Wittener Straße 87, 44789 Bochum

**Herrn
Dr. Gerd Antes
Deutsches Cochrane Zentrum
Inst. f. Med. Biometrie u. Med. Informatik
Universität Freiburg
Stefan-Meier-Straße 26
D-79104 Freiburg**

**c/o Dr. rer. nat. Norbert Südland
Otto-Schott-Straße 16
D-73431 Aalen
E-Mail: Norbert.Suedland@t-online.de
Internet: www.bpe-online.de**

**Betreff: Ihre Anfrage zur Gründung eines Studienregisters vom 18.11.2004,
BAGH-Verbandsdienst Nr. 63/04**

Aalen, den 30.11.2004

Sehr geehrter Herr Dr. Antes,

wir haben Ihre Anfrage zur Gründung eines Studienregisters in unserer Sitzung des geschäftsführenden Vorstandes vom 19.-21.11.2004 in Kassel erörtert und sind bereit, Ihren Aufruf für den BPE e.V. (Bundesverband der Psychiatrie-Erfahrenen) zu unterzeichnen.

Da in der Medizin immer wieder auch historische Selbstversuche zum Ziel führen (z.B. der Selbstversuch mit dem ersten Herzkatheter), würden wir es begrüßen, wenn nicht nur genehmigte und geförderte Studien, sondern auch individuelle Selbstversuche in dem geplanten Studienregister Platz hätten. Es versteht sich von selbst, dass derartige Selbstversuche nicht als doppelte Blindstudie erfolgen und trotzdem repräsentativ sein können. In Sachen Medikation finden sich aus unseren Reihen einige interessante Selbstversuche mit positivem und negativem Ausgang.

Im Entwurf Ihres Aufrufs findet sich in unserer Fassung noch ein Schreibfehler:
Fettgedruckter Text, 5. Zeile, letztes Wort: "unfassende" → "umfassende"

Für die Umsetzung der "Regeln guter wissenschaftlicher Praxis", wie sie von der DFG eingefordert werden, versteht es sich eigentlich von selbst, dass auch die Ergebnisse von negativen Studien publiziert und diskutiert werden. Ihr Vorstoss ist auf jeden Fall ein Schritt in die richtige Richtung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Norbert Südland
Mitglied des geschäftsführenden
Vorstandes des BPE e.V.